

Danziger Neueste Nachrichten

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger.

Fernsprech-Ausschluß Nr. 316.

(Nachdruck sämtlicher Original-Artikel und Telegramme ist nur mit genauer Quellen-Angabe —

Danziger Neueste Nachrichten — gestattet.)

Bezugs-Preis:
durch die Post 40 Pf. — ohne Aufstellgebühr,
bezogen vierfachlich Mr. 1,25,
ohne Aufstellgebühr.

Postzeitungs-Katalog Nr. 1661.

Das Blatt erscheint täglich Nachrichten gegen 5 Mr.,
mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Für Aufbewahrung von Manuskripten wird
keine Garantie übernommen.

Berliner Redaktions-Bureau: Leipzigerstraße 31/32, Ecke der Friedrichstraße, gegenüber dem Equitablegebäude. Telephon Amt I Nro. 2515

Anzeigen-Preis:
Die einspalige Peitszeile oder deren Raum kostet 20 Pf.
Für Anzeigen aus Städte und Regierungsbezirk Danzig
10 Pf. Kleine Anzeigen 10 Pf. Reclamezeile 50 Pf.
Beilagegebühr pro Tausend Mr. 3 ohne Postanschlag.
Die Aufnahme der Interate an bestimmten
Tagen kann nicht verbürgt werden.

Interate-Annahme und Haupt-Expedition:

Breitgasse 91.

Nr. 246.

Auswärtige Filialen in: St. Albrecht, Bierent, Bohnack, Bülow Bez. Cöslin, Barthans, Dirschau, Elbing, Heubude, Hohenstein, Konitz, Langjahr,
(mit Heiligenbrunn), Lauenburg, Marienburg, Mewe, Neufahrwasser, (mit Brüder und Weihselmünde), Neuteich, Neustadt, Ohra, Oliva, Praust, Pr. Starogard,
Stadtgebiet, Schidlin, Stolp, Stolpmünde, Schönen, Stettin, Tiefenb., Zoppot.

1897.

Die heutige Nummer umfasst 10 Seiten.

Li-Hung-Tschang's Reform-Eingabe an den Mandschu-Thron.

(Die Ergebnisse seiner europäischen Mission.)

(Handdruck verboten.)

Man wird sich erinnern, daß Tschang-Yen-Huan, der außerordentliche Botschafter des Kaisers von China, anlässlich der Jubiläumsfeierlichkeiten in London weilt, und daß damals in London zwischen diesem Sonderbotschafter, dem Berliner und dem Londoner chinesischen Gesandten hochwichtige Verhandlungen stattfanden. Damals entzog sich der Gesandt dieser Verhandlungen vollständig der Kenntnisnahme, nur soviel verlautete daraus, daß Auklands frühere gesetzte Stellung in China bedenklich in's Wanzen gekommen wäre. Die nachfolgenden Mitteilungen, die wir heute in der bevorzugten Lage sind, veröffentlichten zu können, lassen keinen Zweifel mehr daran, daß es in erster Linie England ist, welches jetzt die Früchte einer sehr geschickt eingefüllten ostasiatischen Diplomatie erntet wird.

Tschang-Yen-Huan ist nunmehr nach China zurückgekehrt. Sein Bericht über seine europäische Reise muß günstig für den Befehl Li-Hung-Tschang lautet haben, denn weit davon, wieder einmal in Ungnade gefallen zu sein, und mit dem Gedanken umzugehen, sich zur Ruhe zu legen, wie es noch ganz kürzlich behauptet wurde, ist es nunmehr seine Reformpläne dem Kaiser aufzufallen dürfen.

Die Eingabe, welche sich auf die ansässige Politik Chinas bezieht, umfasst 57 Paragraphen, die hier im Auszuge folgen:

Was China gegenwärtig am Notwendigsten hat, ist eine gute Kriegsflotte und geschützte Häfen für dieselbe. Später kann man daran gehen, von der heimischen Industrie gelieferten Schiffe noch in China selbst Schiffe zu bauen. Vorläufig stehen die geforderten Materialien mit dem aus Europa gelieferten Material. Die Flotte muß in erster Linie zur Bekämpfung der Neugierigen dienen, dienen. Große Geldbewilligungen für Werftanlagen sind zwecklos, wenn der Schutz, den die Marine ihnen bietet, fehlt. Eine kleine Flotte braucht allerdings auch wiederum mehr Schutz als eine Flotte ersten Ranges. Denn während ihre Sicherheit ganz davon abhängt, ob sie einen geschützten Ankerplatz zur Verfügung hat, kann die letztere den Feind direkt von den Küsten fernhalten und so gleichzeitig die eigenen Häfen sichern. Da die Küste Chinas sehr ausgedehnt ist, wäre es ratsam, wenn wir mindestens drei wohl ausgerüstete Hauptbahnen besäßen.

Einen im Norden z. B., in der Bucht von Kiao-Tschau, einen im Centrum, möglicherweise in Ningkuan Harbour, einen im Süden, Mire-Bai, unmittelbar bei Hongkong. Mit dem Bau dieser drei in Vorschlag gebrachten Kriegshäfen bzw. Depots müßte man sofort beginnen. Ich schlage vor, eine Marineverwaltung nach dem Muster des englischen Admiralty in Leben zu rufen. Die Verwaltung als solche hätte unter der Leitung eines europäischen Organisators zu stehen und die sämtlichen Instruktionen und Befehlungen im Marineangelegenheiten zu treffen.

Die einmal eingeschlagene äußere Politik muß auch festgehalten werden, da die Flottenpläne von derselben

abhängen; wenn man eine Defensiv-Politik, die gegenwärtig durchaus zu empfehlen ist, befolgen will, so wird das notwendige Contingent an Kriegsfahrzeugen aus kleineren Schlachtkreuzern, einer kleinen Anzahl Kreuzer erster und zweiter Classe, Torpedofanzenbooten, Torpedojägern und erstklassigen Torpedoboote bestehen müssen.

Wirksame Unterstützung einer aggressiven Politik könnten nur Schlachtkreuzer größerer Dimensionen, zahlreiche Kreuzer erster und zweiter Classe und sonst im allgemeinen eine bedeutende Vermehrung der übrigen Kriegsfahrzeuge gewährleisten; ebenso gehörten dazu unverzichtbare Minen, Torpedoboote u. s. w.

Es empfiehlt sich dann, sämtliche Schiffe einer

Classe nach demselben Typ zu bauen, damit die Maschinen und Schiffsteile des Schiffes bei Beschädigungen ausgetauscht werden können. Man muß sich daher bei der Vergebung der Neubauten für die Marine möglichst auf eine einzige Firma be- schränken.

Zwecks Rekrutierung der Mannschaften schlage ich die Errichtung von 3 Centralstellen bzw. Einstellungs-Commandos vor. Die Marinen sollten in erster Linie aus der Fischerbevölkerung der Küstengegenden entstehen. Das zu berücksichtigende Eintritts-Alter ist 18-20 Jahre und die Dienstzeit sollte 7 Jahre betragen, wenn diese Periode verlossen ist, nicht den Leuten frei, sich noch zweimal auf weitere 7 Jahre zu verpflichten, andererseits die Auszieldenden in die Reserve ersten und zweiten Aufgebots übergehen. Auf denselben Prinzipien wird auch die Reorganisation des Heeres vor sich gehen müssen; vor Allem ist es hierbei nötig, sobald wie möglich möglich geistige und körperliche Instrukturen aus dem Auslande und zwar in militärischer Nationlichkeit heranzuziehen. Die Disciplin der Mannschaften, die vorläufig noch Alles zu wünschen übrig lässt, ist besonders ins Auge zu fassen. Die angehenden Offiziere der Marine müssen auf eine zweijährige Reise um die Welt geschickt werden und die Offiziere der Armee während eines gleichen Zeitraumes eine Kriegsschule besuchen. Die zu bewilligenden Geldsummen müssen für jedes besondere Departement besonders und im Voraus für ein Jahr durchberaten werden. Erst in einiger Zeit wird sich die Regierung mit diesem Modus vertraut machen und dann handeln können.

Als dahin ist es aber unbedingt notwendig wenigstens vorläufig eine bestimmte Summe, vielleicht 10 Millionen Taler für die unentbehrlichsten Schiffsbauten (2 große Panzer von je 10.000 Tons, 6 Torpedojäger, 2 Kanonenboote, 2 Kreuzer erster bzw. zweiter Classe und ein für die Segelschiffahrt eingerichtetes Schlüssel) auszuweisen. Im übrigen ratte ich dann, das vorhandene Material möglichst auszunutzen, aber unbedingt Minderwertiges so vortheilhaft wie möglich zu verkaufen.

China besitzt bereits einen guten Kern in seinem Offizierkorps, nur müßte die Frage der Gehälter und Pensionen noch besser geregelt und die Ausbildung weiter gefördert werden. Bei der Reorganisation von Heer und Marine ist es durchaus ratsam, die ausländische Industrie zur Hilfe zu ziehen. Ich würde daher beantragen, sofort Offizieren von leistungsfähigen und modernen Schiffbauanstalten, Geschütz-Gießereien und Munitionsfabriken einzuholen. Diese Entwürfe wären genau zu prüfen und bevor die Contrakte vergeben werden, sollte die Regierung darauf bestehen, daß je ein chinesischer Gießer, Kesselfräser oder Schiffsbauer an den Fortschritt der Arbeiten im Ausland persönlich

verfolgen und selbst mitarbeiten darf. Diese Leute hätten dann den Kern einer guten Handwerkerclasse abzugeben, die später in China selbst heranzubilden wäre. Für China selbst genügt vorläufig eine einzige vollständig eingerichtete Schiffsmaschinenbau-Anstalt, die aber höchstens Kanonenboote unter europäischer Aufsicht fertig zu stellen hätte.

Was Verpflegung und Justizhaltung von Flotte und Heer betrifft, so ist mit dem bisherigen System, das dem betz. Commandanten eine monatliche Kaufsumme dafür gewährt, zu brechen, weil seit jeder Commandant eine umgebrachte Sparsamkeit, die dem Staate nicht zu Gute kam, obwohl sie dazu verhältnisweise kostspielig war.

Die Regierung eine besondere „Kammer“-Bewaltung

ihres Lebens aus.

Ein Stelle dieses alten Systems hätte die Regierung eine besondere „Kammer“-Bewaltung ihres Lebens aus.

Die Grenze läuft vom Schnittpunkt der Küste mit dem

Meridian des Insel Bawol, diesen Meridian entlang bis zum Südufer der Lagune, welchem sie bis zu einem Punkt

etwa 100 Meter östlich von der Ostspitze der Insel Bawol folgt.

Ein Punkt folgt von da gerade nach Norden bis zur Mitte

der Lagune, folgt dann der Mittellinie der Lagune bis zu

ihrem Zusammenfließen mit dem Thalweg des Mono und

diesem Thalweg selbst bis zum 7. Grad nördlicher Breite.

Der Schnittpunkt der Küste mit dem

Meridian des Insel Bawol, diesen Meridian entlang bis zum

Südufer der Lagune, welchem sie bis zu einem Punkt

etwa 100 Meter östlich von der Ostspitze der Insel Bawol folgt.

Ein Punkt folgt von da gerade nach Norden bis zum

7. Grad nördlicher Breite der Lagune bis zum

Thalweg des Mono und aus

diesem Thalweg selbst bis zum 7. Grad nördlicher Breite.

Der Schnittpunkt der Küste mit dem

Meridian des Insel Bawol, diesen Meridian entlang bis zum

Südufer der Lagune, welchem sie bis zu einem Punkt

etwa 100 Meter östlich von der Ostspitze der Insel Bawol folgt.

Ein Punkt folgt von da gerade nach Norden bis zum

7. Grad nördlicher Breite der Lagune bis zum

Thalweg des Mono und aus

diesem Thalweg selbst bis zum 7. Grad nördlicher Breite.

Der Schnittpunkt der Küste mit dem

Meridian des Insel Bawol, diesen Meridian entlang bis zum

Südufer der Lagune, welchem sie bis zu einem Punkt

etwa 100 Meter östlich von der Ostspitze der Insel Bawol folgt.

Ein Punkt folgt von da gerade nach Norden bis zum

7. Grad nördlicher Breite der Lagune bis zum

Thalweg des Mono und aus

diesem Thalweg selbst bis zum 7. Grad nördlicher Breite.

Der Schnittpunkt der Küste mit dem

Meridian des Insel Bawol, diesen Meridian entlang bis zum

Südufer der Lagune, welchem sie bis zu einem Punkt

etwa 100 Meter östlich von der Ostspitze der Insel Bawol folgt.

Ein Punkt folgt von da gerade nach Norden bis zum

7. Grad nördlicher Breite der Lagune bis zum

Thalweg des Mono und aus

diesem Thalweg selbst bis zum 7. Grad nördlicher Breite.

Der Schnittpunkt der Küste mit dem

Meridian des Insel Bawol, diesen Meridian entlang bis zum

Südufer der Lagune, welchem sie bis zu einem Punkt

etwa 100 Meter östlich von der Ostspitze der Insel Bawol folgt.

Ein Punkt folgt von da gerade nach Norden bis zum

7. Grad nördlicher Breite der Lagune bis zum

Thalweg des Mono und aus

diesem Thalweg selbst bis zum 7. Grad nördlicher Breite.

Der Schnittpunkt der Küste mit dem

Meridian des Insel Bawol, diesen Meridian entlang bis zum

Südufer der Lagune, welchem sie bis zu einem Punkt

etwa 100 Meter östlich von der Ostspitze der Insel Bawol folgt.

Ein Punkt folgt von da gerade nach Norden bis zum

7. Grad nördlicher Breite der Lagune bis zum

Thalweg des Mono und aus

diesem Thalweg selbst bis zum 7. Grad nördlicher Breite.

Der Schnittpunkt der Küste mit dem

Meridian des Insel Bawol, diesen Meridian entlang bis zum

Südufer der Lagune, welchem sie bis zu einem Punkt

etwa 100 Meter östlich von der Ostspitze der Insel Bawol folgt.

Ein Punkt folgt von da gerade nach Norden bis zum

7. Grad nördlicher Breite der Lagune bis zum

Thalweg des Mono und aus

diesem Thalweg selbst bis zum 7. Grad nördlicher Breite.

Der Schnittpunkt der Küste mit dem

Meridian des Insel Bawol, diesen Meridian entlang bis zum

Südufer der Lagune, welchem sie bis zu einem Punkt

etwa 100 Meter östlich von der Ostspitze der Insel Bawol folgt.

Ein Punkt folgt von da gerade nach Norden bis zum

7. Grad nördlicher Breite der Lagune bis zum

Thalweg des Mono und aus

diesem Thalweg selbst bis zum 7. Grad nördlicher Breite.

Der Schnittpunkt der Küste mit dem

Meridian des Insel Bawol, diesen Meridian entlang bis zum

Südufer der Lagune, welchem sie bis zu einem Punkt

etwa 100 Meter östlich von der Ostspitze der Insel Bawol folgt.

Ein Punkt folgt von da gerade nach Norden bis zum

7. Grad nördlicher Breite der Lagune bis zum

Zu Anfang dieses Jahres nahm die Thätigkeit dieser Missionen einen solchen Umfang an, daß um drohenden Verwicklungen vorzubeugen, die beiden Regierungen sich entschlossen, die Abgrenzung ihrer Besitzungen in diesem Theil Afrikas zu verhältnismäßig.

Bei den in Paris vom Mai bis Juli d. J. hierüber gepflogenen Verhandlungen stellte sich heraus, daß die eingeholten Hauptlinge wiederholt gleichzeitig Schutzverträge eingreifen, was häufig — wie am 1. Mai 1891 bei dem Aufsch von Santa Croce in Jerusalem — zu höchst bedeutsamen Consequenzen führte. Dabei ist zu bedenken, daß die Polizeimannschaft aller Nationen (von den Carabinieri abgesehen) noch keine 2000 Mann stark ist; rechnet man hierzu auch noch 600 Carabinieri und 2500 Carabinieri-Eleven, so ergibt sich doch nur eine verhältnismäßig sehr geringe Macht, auf die sich die Sicherheitsbehörde gegenüber einer Bevölkerung von 450 000 bis 500 000 Köpfen stützen kann.

Einer Bevölkerung, die nicht sowohl aus Atomismus, als durch das Zusammenströmen aller turbulenten Elemente Italiens in Rom zu den gefährlichsten gehört, die es überhaupt giebt. Das ist außer den stets neuerwachten Trotzverührern z. B. mit den Zehntausenden von Arbeitslosen zu rechnen, die nichts zu verlieren, aber alles zu gewinnen haben, ferner mit den Arbeitslosen und dem Lumpengenossen. Natürlich strömt diese ganze unheimliche Masse stets dort zusammen, wo es irgend einmal loszugehen droht, und sie war es denn auch, die der Amtshandlung ehrenwerther Handels- und Gewerbetreibenden den Charakter eines wütigen Strafzuges aufgedrückt hat. So oft es nun — dank der Unfähigkeit und auch Brutalität der Polizei — zu einem Conflict kommt, muß natürlich immer Militär aufmarschiert werden, schreit alles nach Militär, als dem Retter in der Not. Allein da liegt der Haken erst recht im Biss; denn die Garnison Rom steht heute tatsächlich nur auf dem Papier. Abgesehen von einigen Cavalierie-, Artillerie- und Genie-Regimenten mit zusammen etwa 1000 Mann liegen in Rom fünf Infanterie-Regimenter mit einem Bränenstande von zusammen etwas über 1000 — schreibe zwanzig — Mann! Aber diese 2000 Männer stehen nicht einmal alle für eine eventuelle Action zur Verfügung; rechnet man die zahllosen Offizierskünsten, Handwerker, die Bevölkerung der Forts u. s. w. von der Garnison ab, so bleiben kaum mehr 2000 Mann, mit denen nicht einmal ein Napoleon etwas gegen die Canaille einer südlichen Großstadt aufrichten könnte. Bavar werden in trübsamen Fällen dann noch die wenigen Artillerie- und Geniegruppen zugezogen (der Cavalierie bedient man sich — weil der Himmel weshalb — fast niemals), und dennoch bedarf es endloser Stunden, um Ordnung und Ruhe wieder herzustellen. Vielleicht das die Vorgesetzten der Piazza Navona unserer Machthabern über das Wesen ihrer Sicherheitspolizei die Augen geöffnet haben, sowie über die strikte Notwendigkeit, die Hauptstadt nicht ohne wirklichen militärischen und polizeilichen Schutz zu lassen. Sonst könnte es wohl passieren, daß die guten Römer eines Morgens im Ministerium des Innern oder im Quirinal den mit einem politischen Mantelchen geschmückten Zanhangel instaliert seien.

Römische Sicherheitsverhältnisse.

(Von unserem Correspondenten)

Die Ereignisse des 11. October, wo drei Stunden lang das Centrum Roms in der Gewalt der Menge war, wo sogar die Gefahr — die dringende Gefahr — bestand, daß die Canaille das Ministerium des Innern stürmte und in Flammen stiecke — alle diese schönen Dinge lerten wieder einmal den Blick auf die östliche Sicherheit in der italienischen Hauptstadt. Von „öffentlicher Sicherheit“ hier zu reden, ist allerdings ein Euphemismus, denn wo, in welcher Stadt der Welt, und wäre es Paris oder London, wird mehrere wird ungenierter und ungestrahler gestohlen und geraubt, als in der Capitale Italiens. Hier, wo zwei Höfe residieren, also doppelte Sicherheit herrschen sollte, blieb da gegen ein wahres „Brigantaggio“ — nicht mit den famosen Trichterstürmen fra Diavoli, sondern dem Brigantaggio von „oben“ angepaßt. Wenn auch die römische Verbrecherwelt im Allgemeinen nicht stich und schlägt, das bleibt hierzulande den eisernen Chemnitzern und den Betrunkenen überlassen — immerhin hat sie im Stehen und Plaudern eine solche Fertigkeit erlangt, daß . . . die italienischen Eisenbahnamen sie mit neidischem Auge betrachten. Diese phänomenale Un Sicherheit des Eigentums, diese unglaubliche Serie von Einbrüchen und Diebstäuben am heiligsten Tage und in den belebtesten Straßen und Häusern ist vor Alem auf die classische Nonchalance unserer sogenannten „Sicherheitsbehörden“ zurückzuführen. Statt Gut und Blut der Steuerzahler zu überwachen, ist die Polizei seit Jahren nur auf den Gang meist imaginärer Anarchisten, auf die Verfolgung harmlöser Socialisten und Utopisten dresst worden, so daß von einer wahrhaft prophylaktischen Tätigkeit gegenüber dem Handels- und Finanzkreise unheimlich vermehrten Gewerberuhrn niemals die Rede ist. Für den Sicherheitsdienst im Quirinal — wie sich das ja gehört — war allerdings noch immer genügend Mannschaft da, auch war das Palais Crispis beständig von einigen fünfzig Agenten, Polizisten und Carabinieri umgeben, wie heute das Palais Nubins; auch sah man endlich im Corso und in den fashionablen Vierteln von jener majestätisch Polizisten herumkummen — in den entlegenen Vierteln, im Quartier Ludovisi z. B. würde man indefs Tag und Nacht vergebens nach einem Wächter der öffentlichen Ordnung und Sicherheit suchen. Dori oben, wo heute Fremden-Pension an Pension steht, wo nach Einführung der elektrischen Bahn sich immer mehr großstädtisches Leben entwickelt — dort oben kann

hätte leiden können. Frau Röntgen war eine Rheinländerin von Geburt, fand Altweiler entsetzlich, betrachtete es lediglich als Übergangsstation und sprach von Paris und dem dortigen Leben mit einer Sachkenntnis, die der jungen Vandréin wahrscheinlich imponieren sollte. Als die üppige Dame beiläufig Jahren zum ersten Mal betreten habe, sagte Ruth mit Seelenruhe: „Dann habe ich noch elf Jahre bis dahin vor mir, — ich hoffe, Benno, Du bringst mich doch in der Zeit verschiedene Male nach Paris!“

Von Major Stachow und dessen Gemahlin zeigten sich Röntgen's sehr entzückt, die Directrin behauptete, es sei bisher die einzige Familie gewesen, mit der man habe verkehren können, denn die Herrschaften von den Gütern seien man doch verhältnismäßig selten in der Stadt, Frau Landrath sei als neue Aquisition in jeder Hinsicht hochwillkommen. Die Frage nach den Kindern trat diesmal Ruth ganz direkt und erfuhr, daß Röntgen's eine einzige Tochter besäßen, — beinahe erwachsen mit welcher Umschreibung man sich begnügen müßte, — zunächst in einem Schweizer Pensionat erzogen und jetzt in Paris beständig! Ob die Trennung von solch einem Kind nicht sehr schmerzlich sei? „O, natürlich! Aber was will man machen? Bei uns daheim kennt man's in unserm ganzen Verwandtenkreis nicht anders, als daß die Tochter herausgegeben werden. Altweiler ist doch geradezu unmöglich für das junge Mädel, und Paris schließlich, ja, es ist und bleibt doch der einzige Fleck auf Erden, wo man Alles aus erster Hand haben kann, — es ist Culminationspunkt in jedem Sinn!“ Röntgen man besser für seine Tochter sorgen, als indem man ihr den bietet?“

Nachdem Ruth diese Belehrung empfangen, trennte man sich, und die junge Frau bemerkte, als sie im Wagen saß, im deutlichen Flüsterton in das Ohr ihres Mannes: „Ich hoffe, Benno, jetzt fahren wir nach Hause! Noch eine solche Visite hält ich nicht aus!“ (Fortsetzung folgt.)

der brave Bürgersmann es nicht wagen, mit Kind und Frau einen Nachmittagspaziergang zu unternehmen, ohne bei seiner Rückkehr eventuell Thüren und Schränke erbrochen zu finden.

Trotz der Dresdner auf Anarchisten und Socialisten ist die römische Polizei niemals im Stande gewesen, aus eigener Kraft einen Krawall zu verhindern oder auch nur einzuschärfen. Niemals wurde das Militär eingreifen, was häufig — wie am 1. Mai 1891 bei dem Aufsch von Santa Croce in Jerusalem — zu höchst bedeutsamen Consequenzen führte. Dabei ist zu bedenken, daß die Polizeimannschaft aller Nationen (von den Carabinieri abgesehen) noch keine 2000 Mann stark ist; rechnet man hierzu auch noch 600 Carabinieri und 2500 Carabinieri-Eleven, so ergibt sich doch nur eine verhältnismäßig sehr geringe Macht, auf die sich die Sicherheitsbehörde gegenüber einer Bevölkerung von 450 000 bis 500 000 Köpfen stützen kann.

Einer Bevölkerung, die nicht sowohl aus Reichsmarines, Contreadmiral Tirpitz auch dorthin begeben, um sich persönlich vorzustellen.

Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht den Entwurf des Gesetzes über die Angelegenheiten der frei-

willigen Gerichtsarbeit.

Berlin, 19. Oct. Der Reichsanzeiger stellt fest, daß der Strafantrag gegen den Redacteur des „Echo“ direkt von der belgischen Regierung durch ihren Berliner Gesandten ergangen sei.

Das „Armeeverordnungsschalt“ ver-

öffentlicht eine Cabinets-Ordre vom 17. October, be-

wirkt die Fahnenverleihung an die neu

erichteten Regimenter und Battalione. Nach der Auf-

zählung derselben heißt es: „Ich hege das zuverlässige

Vertrauen, daß diese Truppenheile die von Mir

ihnen anvertrauten Feldzüge jederzeit in hohen

Ehren halten und bis in die ferne Zukunft zum Heile

Deutschlands und zum Ruhme des Heeres führen werden.“

Nach der Rückkehr des Prinzenregenten von Bayern nach München wird sich der Staatssekretär des Reichsmarines, Contreadmiral Tirpitz auch

dorthin begeben, um sich persönlich vorzustellen.

Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht den Entwurf des Gesetzes über die Angelegenheiten der frei-

willigen Gerichtsarbeit.

Karlsruhe, 19. Oct. Der Großherzog hat

dem Generaloberst Grafen v. Waldersee den

Orden der Treue und dem Königl. italienischen

Militär-Altächer Oberst Prudenti in Berlin das

Commandeur-Kreuz des Ordens vom Bähringer Löwen

verliehen.

Köln a. Rh., 19. Oct. Im Befinden des Kölner

Cardinal-Erzbischofs v. Krementschuk ist seit

gestern Abend augenscheinlich eine kleine Besserung

eingetreten. Er verbrachte die Nacht verhältnismäßig

gut, immerhin giebt sein Zustand zu ernster Be-

sorge nicht Anlaß.

München, 19. Oct. Der sozialistische Abgeordnete

Grillenberger, welcher heute Vormittag in der

Kammer eine fast einstündige Rede gehalten hatte,

wurde Nachmittag gegen 2 Uhr auf dem Nachause-

wege vom Mittagessen in der Neuhauserstraße vom

Schlag gerührt und bewußtlos in das Krankenhaus

gebracht. Dort ist er Abends 6½ Uhr gestorben.

Ausland.

Frankreich. Paris, 19. Oct. Im Befinden des Kölner

Cardinal-Erzbischofs v. Krementschuk ist seit

gestern Abend augenscheinlich eine kleine Besserung

eingetreten. Er verbrachte die Nacht verhältnismäßig

gut, immerhin giebt sein Zustand zu ernster Be-

sorge nicht Anlaß.

Marine.

Raut telegraphischer Meldung an das Oberkommando

der Marine ist der Dampfer „Lion“ der D. Bevante-

Ville mit der Abfahrt für S. M. S. „Kaiserin Augusta“,

Transportschiff Capitaine Oys, am 18. October in

Paris angekommen.

Der Kreuzer 4. Classe „Bouvolz“ und der Auto-

„Zieten“ sind gestern von Wilhelmshaven in See ge-

gangen.

Die I. Torpedobootsdivision ist gestern von

hier nach Danzig in See gegangen.

Kunst und Wissenschaft.

Proeckhacten zu Unterrichtszwecken. Die juristische

Facultät der Universität Göttingen hat dem Bunde

Ausdruck gegeben, erledigte Proeckhacten zu akademischen

Unterrichtszwecken zeitmäßig überlassen zu erhalten und dabei

erklärt, lediglich Aussüge aus diesen Acten mit Auszeichnung

der Namen der Parteien, Annäthe und Gerichte

den Studirenden mitzuteilen zu wollen. Da der

Zuständigkinder in der Benutzung solcher Auszüge

der Lehrerstille eine wesentliche Förderung des

Universitätsunterrichts erbringt, hat er dem Landgerichts-

präsidenten zu Göttingen und gleichmäig die anderen

Landgerichts-präsidenten unserer Universitätsstädte veranlaßt,

den betreffenden juristischen Facultäten für diejenigen Pro-

fessoren des Landgerichtsbezirks, welche die oben angegebene

Erklärung abgeben, erledigte Proeckhacten, soweit sie nicht

für die Justizvollzugscommission gebraucht werden, zeit-

weilig zur Auswahl verabreichen zu lassen.

Frankfurt a. M., 19. Oct. Der Mineraloge Dr. Otto

Volger, der Begüterter und langjährige Leiter des freien

deutschen Hochstifts im Goethehause, ist in Sulzbach bei

Soden gestorben.

Sport.

Wien, 20. Oct. (W. L. B.) In der gestrigen Sitzung

des Gemeinderats wurde die Mithaltung gemacht,

daß vom Gemeinderath beschlossene und vom nieder-

österreichischen Landtag genehmigte Gesetze auf Schrängung

einer 100 procentigen Steuer von dem Errichter des

Totalisators zu Gunsten der Armen Wiens, die

für die Justizvollzugscommission gebraucht werden, zeit-

weilig zur Auswahl verabreichen zu lassen.

Wien, 20. Oct. (W. L. B.) In der gestrigen Sitzung

des Gemeinderats wurde die Mithaltung gemacht,

daß vom Gemeinderath beschlossene und vom nieder-

österreichischen Landtag genehmigte Gesetze auf Schrängung

einer 100 procentigen Steuer von dem Errichter des

Totalisators zu Gunsten der Armen Wiens, die

für die Justizvollzugscommission gebraucht werden, zeit-

weilig zur Auswahl verabreichen zu lassen.

Wien, 20. Oct. (W. L. B. Telegramm.) In der gestrigen Sitzung

des Gemeinderats wurde die Mithaltung gemacht,

daß vom Gemeinderath beschlossene und vom nieder-

österreichischen Landtag genehmigte Gesetze auf Schrängung

einer 100 procentigen Steuer von dem Errichter des

Totalisators zu Gunsten der Armen Wi

Vergnügungs-Anzeiger

Stadt-Theater.

Direction: Heinrich Rosé.
Mittwoch, den 20. October 1897.
Anfang 7 Uhr.

Abonnements-Vorstellung.

Abonnements-Billets haben Gültigkeit.

Comtesse Guckerl.

Vorspiel in 3 Acten von Fr. v. Schönthan und Fr. Koppel-Gölfeld.

Regie: Ernst Arndt.

Personen:

Alton von Mittersteig, f. L. Hofrath	Max Kirschner.
Clementine, seine Frau	Anna Kirschner.
Gilly, beider Tochter	Gilly Klein.
Gräfin Hermance Trachan	H. Welzer-Born.
General Suwitsch	Franz Walis.
Hörst von Neuhoff, sein Neffe	Ludwig Windtstoff.
Leopold von Mittersteig, Bade-Commissionar	Emil Berthold.
Rosa, Kammerjungfer der Gräfin	Marie Wendel.
Wenzel, Diener beim Hofrath	Alex. Calliano.
Baumann	Joel Kraft.

Ort der Handlung: Karlsbad. Zeit: 1818.

Größere Pause nach dem 1. Act.

Eine Stunde nach Beginn der Vorstellung Schnittbillets

à 50 Pfennige.

Cassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/4 Uhr.

Spielplan:

Donnerstag. Abonnements-Vorstellung. P. P. E. Fidelio.

Oper von Beethoven.

Freitag. Abonnements-Vorstellung. P. P. A. Bocksprünge.

Schwanz. Hierauf: Ballet-Divertissement.

Sonnabend. Bei ermäßigten Preisen. 6. Clavier-Vorstellung.

Das Käthchen von Heilbronn.

Sonntag Nachmittags 3 1/2 Uhr. Bei ermäßigten Preisen. West-

städtebier. Hierauf: Ballet-Divertissement.

Abends 7 1/2 Uhr. Außer Abonnement. P. P. C. Die Fleder-

maus. Operette von Strauß. Im 2. Act: Kaiser-

Gavotte.

In Vorbereitung: 7. Novität. Officielle Frau.

Wilhelm-Theater.

Director und Besitzer: Hugo Meyer.

Gr. Specialität.-Vorstellung.

Riesen-Erfolg
des neuen Künstler-Personals.Les 4 Relämpagos,
die besten Springer der Welt.

Cassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Herausforderung.

Hiermit fordern wir alle schländigen Herren
heraus, sich mit uns im

Fechten

zu messen. Meldungen erbitten im Bureau des
WilhelmintheatersSœurs Ferno,
Kunstfechterinnen.

Apollo-Saal.

Donnerstag, 21. October er.:

Grosses Concert

der Capelle des Fußartillerie-Regiments v. Hindernis,
Direction Ad. Fischow.

U. A. 1. Ouverture "Tannhäuser". 2. Air f. b. Violin a.
3. Orchester-Suite v. Bach. 3. Serenata "Love in idleness."
4. Fantasie "Nachtjäger" m. d. Violin-Solo u. f. m. (22731
Familienbillets 3 Stück 1 M, einzeln a 40 M sind in der
Musikalienhandlung des Herrn H. Lau, Langgasse 71, zu haben.
Anfang 7 1/2 Uhr. Cassenpreis 50 M)

Sonntag, den 24. October Concert.

Café Lindenhof

Große Allee Nr. 20.

Jeden Donnerstag:

Grosses Kaffee-Saal-Concert

wozu ergebenst einlade.

Anfang 4 Uhr. Entrée frei.

G. Kretschmer.

Café Hofer,

Altschottland bei Stadtgebiet,
Haltestelle der Straßenbahn.

Heute wie jeden Mittwoch:

Familien-Abend

Zum Kaffee eigenes Gebäck.

A. Jonas.

Sängerheim.

Donnerstag:

Gratis-Ausloosen

von

lebenden See- u. Flussfischen

als:

Schleie, Quappen, Schellfisch, Kielerflossen, echte.
Schw. Hering, Wellfisch, Sintje, Stör, Zander, Pomfret, Hander,
Barbe, Ginst, Nale, Ein Lachs erfolgt als Haupt-
Halbfisch, ganz egale, Blöde, Kaulbars, Breitling, gewinn,
Steinkutt, Karus, Bärling, Kommt Leutchen mit dem Fisch-
Karpfen, Hering, Hechte, weg hin.

Anfang 7 Uhr.

Restaurant und Café
Bürgerwiesen.

Jeden Mittwoch:

G. Gesellschafts-Abend.

Es lädt ergebenst ein

C. Niclas.

Tite's Hotel
Langfuhr.

Donnerstag, den 21. October:

Gesellschafts-Abend.

Concert

von der Capelle des 1. Leib-

Husaren-Regiments Nr. 1.

Direction: R. Lehmann, Königl.

Musikdirektor. (22729

Anfang 8 Uhr. Entrée 20 Pf.

22770)

Der Vorstand.

Beschluß über eine im nächsten

Frühjahr zu veranstaltende

große Vogel- u. Geflügel-Aus-

stellung; demnächst Gratis-Ver-

losoffnung von 4 Paar Haustuben.

22770)

Der Vorstand.

Berein für

Naturheilkunde.

Freitag, den 22. October,

Abends 8 Uhr,

in der Aula der Dr. Scherl'schen

Schule, Poggenpohl 16,

Jeden Freitag:

Frei-Concert.

Anfang 7 Uhr.

22777)

Der Vorstand.

Meine anerkannt vorzüglichen

reinwollenen

Herrensocken

pro Paar 75 Pf.

bringe in empfehl. Erinnerung.

J. Koenenkamp,

Langgasse 15,

Langfuhr 18. (2280)

Der Vorstand.

Ruder-Club

Victoria

Danzig.

General - Versammlung

Freitag, den 22. October er.

Abends 8 1/2 Uhr,

im Clublocal Café Hohenzollern.

Zugestellt:

Aufnahme neuer Mitglieder.

Wahl eines Haussmeisters.

Diverses.

22614)

Der Vorstand.

Hollaheh

Zusammenkunft

Donnerstag, 21. d. Mts. (22609

Der Vorstand.

Butter.

Fischbutter pro Pf. 1,10 M.

sowie fette litthansche Koch-

butter pro Pf. 90 u. 80 Pf.

empfiehlt. (22747

E. Reimann,

21a Altstadt. Graben 21a.

22196)

Der Vorstand.

Hut- und Mützen-

Lager

für Herren und Knaben, in den neuesten Formen,

reelle Fabrikate, zu anerkannt billigen Preisen.

S. Deutschland,

21658) 82 Langgasse 82.

22195)

Sardinen in Öl

Marmelade zum Streichen auf's Brod

1 Dose 40 M.

1 Pf. 80 "

Cacao in bekannter Güte

1 " 140 "

Kronen-Kerzen

1 " 40 "

Stearin- und Paraffinkerzen

1 Pack 25 "

Neue gesch. Victoria-Erbse

1 Pf. 18 "

Neue weiße Kocherben

1 " 12 "

Neue weiße Bohnen

1 " 15 "

Neue Tasellinsen

1 " 30 "

Frischer Leckhong

1 " 70 "

empfiehlt

Schnidebohnen 2 Pf. Dose 35 M, 3 Pf. 50 M,

5 Pf. 80 M.

Junge Erbse 1 Pf. Dose 35 M, 2 Pf. 50 M,

4 Pf. 95 M.

Junge Erbse, sein 1 Pf. Dose 50 M, 2 Pf. 90 M.

Leipziger Allerlei 1 Pf. Dose 60 M, 2 Pf. 1,00 M.

Bretz-Sparzel 1 Pf. Dose 55 M, 2 Pf. 1,00 M.

Stangen-Sparzel, starker 1 Pf. Dose 90 M,

2 Pf. 1,75 M.

21295)

Der Vorstand.

Neue Gemüse-Conserven.

Schneidebohnen 2 Pf. Dose 35 M, 3 Pf. 50 M,

5 Pf. 80 M.

Junge Erbse 1 Pf. Dose 35 M, 2 Pf. 50 M,

4 Pf. 95 M.

Junge Erbse, sein 1 Pf. Dose 50 M, 2 Pf. 90 M.

Leipziger Allerlei 1 Pf. Dose 60 M, 2 Pf. 1,00 M.

Bretz-Sparzel 1 Pf. Dose 55 M, 2 Pf. 1,00 M.

Stangen-Sparzel, starker 1 Pf. Dose 90 M,

2 Pf. 1,75

Witich.

20—40 Str. gute frische Vollmilch sucht für dauernd die Meierei Sierlingsgasse 21/22. (22748)

Ein Depositorium, für Stoffe passend, 2,50—2,60 Meter breit, wird zu kaufen gesucht. Oferren unter Z 11 an die Exp. dieses Bl.

Ein Trumcaus wird zu kaufen gesucht. Off. unter Z 6 an die Exp.

Ein gut erhaltenes Ausquickecken wird zu kaufen gesucht. Johannigasse 17, Hausecke.

Alle Herren u. Damenkleider, Bettw. Wäsche w. zu d. höchsten Preis, gekauft Nählergasse 9, 1.

Witzen, Gerste, Hafser, in Kauf und Umtauch, wird gesucht. Off. unter Z 13 an die Exp.

2 rothbraune Plüschfelle werden zu kaufen gesucht. Off. mit Preisang. u. Z 13 an die Exp. erb.

Zeitungspapier kauft jed. Post.

H. Cohn, Fischmarkt 12, in der

Gerings u. Käse-Handl. (22740)

1 gut erhaltenes Depositorium für Schankgeschäft wird gekauft Fischmarkt 21, part. (22585)

Ein großer, gut erhaltenes

Ausziehtisch

wird zu kaufen gesucht. Oferren. unt. W 356 an die Exp. d. Bl. (22882)

In den äusseren Thülen

Danzigs oder dessen nächster

Umgebung wird ein

Grundstück

zu kaufen gesucht, welches sich für industrielle Zwecke eignet. Bedingung größere Parterreärmlichkeiten zum Betriebe u. größere Privatwohnung. Garten erwünscht. Ausbedingungen wird Vorwartsrecht nach einigen Jahren. Oferren sub 022707 an die Expedition dieses Blattes zu richten. (22707)

1 gut erh. lang. Damenumhang w. zu kaufen. Off. unt. W 454 an d. Exp. 2-personige alle Einschüttungen werden zu kaufen gesucht. Oferren. unter W 438 an die Exp. d. Bl.

Kaisermantel für Schenken von 14 und 12 Jahren, gut erhalten, von Herrschaft zu kaufen gesucht. Oferren. unter W 445 an die Exp.

Ein großes Haus mit Mittelwohnungen, bei 8000 M. Anzahlung, wird zu kaufen gesucht. Avg. verb. Off. u. W 436 a. d. Exp.

Verkäufe

1 Grundstück, Danz. Niederung, Nassenhufen, 1 Weile v. Danzig 2 Hufen mit guten Gebäuden und massivem Wohnhaus ist unter günst. Bedingungen bei geringer Anzahlung sofort zu verl. Off. u. W 376 an die Exp. d. Bl. (22716)

Wirth gesucht.

Für das Establissem. Zum Kaiserhof in Dirschau grösstes der Stadt mit Sälen, Vereins- und Gesellschaftszimmern, Gesellschaftsgärtchen, Bierverlag, z. suchen wir per sofort einen tüchtigen, gut moralischen, jüngeren Wirth, dessen Frau ebenfalls tüchtig in der Küche und Wirthschaft sein muss, als Pächter. Zur Übernahme sind mindestens 3000 M. erforderlich. Bewerber wollen sie direkt an uns wenden.

Schlossbrauerei

Warman - Marienburg Wyr.

Bäckerei,

gut gehend, ist todesfalls halber bill. zu verkaufen event. zu verpachten. Nähres Auskunft erh. Riegel. Am Nähm 14. (22874)

Suche ein Grundstück, Schädig. an der Chaussee oder Stadtgebiet,

bei 1000 M. Anzahlung zu kaufen. Agent. verb. Off. u. W 404 Exp.

Schafgrundstück, günst. zu verl. Avg. 10 000 M. Off. u. W 391 an die Exp.

1 mass. Haus mit klein. Mittelwohnungen auf der Altstadt, 9%, verzinslich, ist günstig zu verkaufen. Eltermann, Petersgasse 9.

1 fl. Haus mit Gar., Niedest., ist umständlich, zu verl. Off. bis zum 30. d. Mts. u. W 401 an die Exp.

Gute Brodstelle.

Grundstück bei Danzig, wovon nach wie, flottgeh. Häuserk. betr. wird, für 10 000 M. zu verkaufen. Nähres Dienergasse 5, 1 Tr.

1700 qm Bauterrain in der

Stadt, gute Lage, pro qm 28 M., sofort zu übernehmen. Frederik

Andersen, Holzgasse 5. (22758)

Eine gute, ertragreiche

Jagd

in der Nähe von Danzig ist zu verpachten. Oferren unter W 402 an die Exp. d. Bl. (22753)

Ein Grundstück, Nähste 9%, ist

bei ca. 1500 M. Anzahlung zu verl.

Johannigasse 38, 1 Tr.

2 massive Häuser in Schäßlitz, am Krummen Elbogen, 8% verz., bei 8000 M. Anzahlung u. bis zum Tode feststehende 4%, Hypoth. des Eigentümers zu verkaufen. Nähres Gr. Krämergasse 6, 2.

Ein neues Grundstück

mit 4 Wohnungen und 1 Morgen

Land in Einlage, nicht weit vom

neuen. Anzahlung, ist zu ver-

kaufen. Anzahlung 900 Thlr.

August Strauss, Einlage, per Schielenhorst. (22787)

Günstige Kaufgelegenheit.

Neugebautes

(22761)

Wohn- und Geschäftshaus

mit sehr flottgehendem seinem Restaurant und Schankgeschäft, in der aufsöhlenden Vorstadt Langfuhr bei Danzig, direct am Endpunkt der elektrischen Straßenbahn und in der nächsten Nähe des Bahnhofs, des Husaren- und Train-Taxiernments, sowie des Train-Depots und Königl. Provinz-Blattes belegen, ist sofort, eventl. mit voller Geschäft-Einrichtung zu günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Nähres Auskunft wird ertheilt im Restaurant Artudhof und durch den Besitzer F. Koplien, Langfuhr 37 b.

Ein Barbier- u. Friseurladen

in Stolp zu verpachten. Oferren unter W 19090 an die Exp. d. Bl.

2 rothbraune Plüschfelle werden zu kaufen gesucht. Off. mit Preisang. u. Z 13 an die Exp. erb.

Zeitungspapier kauft jed. Post. H. Cohn, Fischmarkt 12, in der

Gerings u. Käse-Handl. (22740)

1 gut erhaltenes Depositorium

für Schankgeschäft wird gekauft Fischmarkt 21, part. (22585)

Ein großer, gut erhaltenes

Ausziehtisch

wird zu kaufen gesucht. Oferren. unt. W 356 an d. Exp. d. Bl. (22882)

In den äusseren Thülen

Danzigs oder dessen nächster

Umgebung wird ein

Grundstück

zu kaufen gesucht, welches sich für industrielle Zwecke eignet. Bedingung größere Parterreärmlichkeiten zum Betriebe u. größere Privatwohnung. Garten erwünscht. Ausbedingungen wird Vorwartsrecht nach einigen Jahren. Oferren sub 022707 an die Expedition dieses Blattes zu richten. (22707)

1 gut erhaltenes Depositorium für Schankgeschäft wird gekauft Fischmarkt 21, part. (22585)

Ein großer, gut erhaltenes

Ausziehtisch

wird zu kaufen gesucht. Oferren. unter W 356 an d. Exp. d. Bl. (22882)

In den äusseren Thülen

Danzigs oder dessen nächster

Umgebung wird ein

Grundstück

zu kaufen gesucht, welches sich für industrielle Zwecke eignet. Bedingung größere Parterreärmlichkeiten zum Betriebe u. größere Privatwohnung. Garten erwünscht. Ausbedingungen wird Vorwartsrecht nach einigen Jahren. Oferren sub 022707 an die Expedition dieses Blattes zu richten. (22707)

1 gut erhaltenes Depositorium für Schankgeschäft wird gekauft Fischmarkt 21, part. (22585)

Ein großer, gut erhaltenes

Ausziehtisch

wird zu kaufen gesucht. Oferren. unter W 356 an d. Exp. d. Bl. (22882)

In den äusseren Thülen

Danzigs oder dessen nächster

Umgebung wird ein

Grundstück

zu kaufen gesucht, welches sich für industrielle Zwecke eignet. Bedingung größere Parterreärmlichkeiten zum Betriebe u. größere Privatwohnung. Garten erwünscht. Ausbedingungen wird Vorwartsrecht nach einigen Jahren. Oferren sub 022707 an die Expedition dieses Blattes zu richten. (22707)

1 gut erhaltenes Depositorium für Schankgeschäft wird gekauft Fischmarkt 21, part. (22585)

Ein großer, gut erhaltenes

Ausziehtisch

wird zu kaufen gesucht. Oferren. unter W 356 an d. Exp. d. Bl. (22882)

In den äusseren Thülen

Danzigs oder dessen nächster

Umgebung wird ein

Grundstück

zu kaufen gesucht, welches sich für industrielle Zwecke eignet. Bedingung größere Parterreärmlichkeiten zum Betriebe u. größere Privatwohnung. Garten erwünscht. Ausbedingungen wird Vorwartsrecht nach einigen Jahren. Oferren sub 022707 an die Expedition dieses Blattes zu richten. (22707)

1 gut erhaltenes Depositorium für Schankgeschäft wird gekauft Fischmarkt 21, part. (22585)

Ein großer, gut erhaltenes

Ausziehtisch

wird zu kaufen gesucht. Oferren. unter W 356 an d. Exp. d. Bl. (22882)

In den äusseren Thülen

Danzigs oder dessen nächster

Umgebung wird ein

Grundstück

zu kaufen gesucht, welches sich für industrielle Zwecke eignet. Bedingung größere Parterreärmlichkeiten zum Betriebe u. größere Privatwohnung. Garten erwünscht. Ausbedingungen wird Vorwartsrecht nach einigen Jahren. Oferren sub 022707 an die Expedition dieses Blattes zu richten. (22707)

1 gut erhaltenes Depositorium für Schankgeschäft wird gekauft Fischmarkt 21, part. (22585)

Ein großer, gut erhaltenes

Ausziehtisch

wird zu kaufen gesucht. Oferren. unter W 356 an d. Exp. d. Bl. (22882)

In den äusseren Thülen

Danzigs oder dessen nächster

Umgebung wird ein

Grundstück

zu kaufen gesucht, welches sich für industrielle Zwecke eignet. Bedingung größere Parterreärmlichkeiten zum Betriebe u. größere Privatwohnung. Garten erwünscht. Ausbedingungen wird Vorwartsrecht nach einigen Jahren. Oferren sub 022707 an die Expedition dieses Blattes zu richten. (22707)

1 gut erhaltenes Depositorium für Schankgeschäft wird gekauft Fischmarkt 21, part. (22585)

Ein großer, gut erhaltenes

Ausziehtisch

wird zu kaufen gesucht. Oferren. unter W 356 an d. Exp. d. Bl. (22882)

In den äusseren Thülen

Danzigs oder dessen nächster

Umgebung wird ein

Grundstück

zu kaufen gesucht, welches sich für industrielle Zwecke eignet. Bedingung größere Parterreärmlichkeiten zum Betriebe u. größere Privatwohnung. Garten erwünscht. Ausbedingungen wird Vorwartsrecht nach einigen Jahren. Oferren sub 022707 an die Expedition dieses Blattes zu richten. (22707)

1 gut erhaltenes Depositorium für Schankgeschäft wird gekauft Fischmarkt 21, part. (22585)

Ein großer, gut erhaltenes

Ausziehtisch

wird zu kaufen gesucht. Oferren. unter W 356 an d. Exp. d. Bl. (22882)

In den ä

50 Mark monatlich

werden thätigen Agenten garantirt, später angemessene Belohnung. Avancement zum Innenminister bei der "Deutschland", Vorst. Graben 54, Danzig.

Beischlagschmied, der in Militär- schmiede gearbeitet, stellt ein Fußbe- schlag-Lehrschmied, Matrienwerber. Ein Schuhmacher für saubere Damen- u. Mädchennartheit melde sich. Lillenthal, Langenbrücke 16.

Ein tücht. Rockarbeiter

findet münden Hundegasse 76, 1. Et. Ein Schuhmacherselle kann sich melden auf dauernde Arbeit, auch für den Winter Brabant 1.

Hausdienst, leicht, mehr. jüngere Dienst. sof. u. 1. Nov. a. 1. Damm 11.

Ein Gehilfen bei d. Stell. sucht Chorbrücke, Handelsgasse, Tiegenhof. Nicht zu übersehen. Sofort gesucht sol. Herren, auch a. den fl. Ort, z. Cigarren- verf. auf Wirths., Restaurants u. Bräu, Vergüt. 130 p. M. Mon. obige Pro. Off. u. A. 1288 bef. S. Dabke & Co., Hamburg. (22774)

Tüchtige Vertreter gegen hohe Provision sof. gesucht Papier-Cigarren-Spitzen-Fabrik "Julian", Halle a. S. (22773)

Ein jüngerer Materialist mit der Delicacy-Branche vertraut, stottert, sitzt auf einer Exped. mit guten Empfehlungen, per 4. November d. J. gesucht.

R. Siegmuntowski, Elbing. (22771)

Ein als nüchtern, umstichtig und außerstigig empföhler, in Begrenz. u. Schreinen gewandert verheiratheter Mann, findet als Milchfahrer

Stellung auf dem Gute Schün- sel bei Danzig. (22769)

Ein Barbiergehilfe und ein Lehrling finden unge- nehm Stellung bei Carl Pommier, Neubude, Damm- straße Nr. 5.

Zimmergesellen werden 2. Neugarten Nr. 16 eingestellt. (22775)

Ein tüchtiger Rockschneider findet dauernde Beschäftigung Mittenbuden 8, 2. Et. (22780)

Ein tüchtiger Maschinist, welcher an stationären Betrieben bereits thätig gewesen ist, wird zur Bedienung zweier statio- närer Maschinen gesucht. Off. mit Bezeugnissen über bisherige Tätigkeit und Angabe von Lohnforderung erbeten.

Herzfeld & Victorius Grandenz. (22772)

Gesucht

Zischler, welche möglichst schon auf Modelle gearbeitet haben.

Schiffswerft H. Merten, G. m. b. H. (22782)

Schuhmacher, Handarbeiter, finden dauernde Beschäft. im Hause Vorstadt. Graben 25, Jablonski.

Lapezirergehilfe findet bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung. Reisekosten werden erzeigt. (22783)

Alb. Sach., Tapetier, Grandenz, Grabenstraße 22.

Ein Lederzurichter kann sich melden Gasse Nr. 89. (22786)

Ein mit Comtoir-rep. Buch- führungsarbeiten vertraut, jung. Mann wird sofort gesucht. Off. unter W 432 an die Exped. d. Bl.

Siehe 1 kräft. Lauburschen. Emil Leitreiter, Langfuhr.

Ein kräftiger anständiger Laubursche gesucht B. Sprockhoff & Co.

Lauf. g. Bolze Gr. Wolling, 23, 1. Ein tücht. Laubursche f. sich mild. Langgasse 40, 1. Et. P. W. Krohm. Ein Laubursche, der im Bier- verlag gearbeitet hat, kann sich melden Heil. Geistgasse 59, 1.

Ein kräftiger anständiger Laubursche sofort gesucht Langgasse Nr. 21. Statt. Arbeitsbüro m. f. Wein- handl. Breitg. 10, Elng. Kohleng.

1 Laubursche f. sich melden. Schuhmacherin m. f. einig. St. d. als Lauf. ges. Alst. Graben 85.

Ein Sohn achtbarer Eltern, der die Conditors erlernt, will, welche sich bei S. a. Porta Nachfolger, Langenmarkt Nr. 8. (22650)

Einen Lehrling, Sohn achtbarer Eltern, für Material- u. Schankgeschäft sucht A. Boersch, Büchergasse 6.

Ein jüngerer ordentlicher Kauf- dienstliche kann sich melden bei P. Nachtigall, Brodbänkeng. 51.

Ein Bäckerlehrling kann sich melden bei L. Fiebig, Hohenstein Bestr.

Für mein Colonialwaren- und Destillations-Geschäft suche ich per sofort einen

Lehrling, Sohn achtbarer Eltern, W. Polny, Marienburg (Hohenbrück).

Ein Sohn achtbarer Eltern, kräftig, kann bei mir als Lehrling eintreten. (22660)

Conditorie R. Jahr, Nachf.

Ein tücht. Rockarbeiter

findet münden Hundegasse 76, 1. Et. Ein Schuhmacherselle kann sich melden auf dauernde Arbeit, auch für den Winter Brabant 1.

Hausdienst, leicht, mehr. jüngere Dienst. sof. u. 1. Nov. a. 1. Damm 11.

Ein Gehilfen bei d. Stell. sucht Chorbrücke, Handelsgasse, Tiegenhof.

Nicht zu übersehen. Sofort gesucht sol. Herren, auch a. den fl. Ort, z. Cigarren- verf. auf Wirths., Restaurants u. Bräu, Vergüt. 130 p. M. Mon. obige Pro. Off. u. A. 1288 bef. S. Dabke & Co., Hamburg. (22774)

Tüchtige Vertreter gegen hohe Provision sof. gesucht Papier-Cigarren-Spitzen-Fabrik "Julian", Halle a. S. (22773)

Ein jüngerer Materialist mit der Delicacy-Branche vertraut, stottert, sitzt auf einer Exped. mit guten Empfehlungen, per 4. November d. J. gesucht.

R. Siegmuntowski, Elbing. (22771)

Ein als nüchtern, umstichtig und außerstigig empföhler, in Begrenz. u. Schreinen gewandert verheiratheter Mann, findet als Milchfahrer

Stellung auf dem Gute Schün- sel bei Danzig. (22769)

Ein Barbiergehilfe und ein Lehrling finden unge- nehm Stellung bei Carl Pommier, Neubude, Damm- straße Nr. 5.

Zimmergesellen werden 2. Neugarten Nr. 16 eingestellt. (22775)

Ein tüchtiger Rockschneider findet dauernde Beschäftigung Mittenbuden 8, 2. Et. (22780)

Ein tüchtiger Maschinist, welcher an stationären Betrieben bereits thätig gewesen ist, wird zur Bedienung zweier statio- närer Maschinen gesucht. Off. mit Bezeugnissen über bisherige Tätigkeit und Angabe von Lohnforderung erbeten.

Herzfeld & Victorius Grandenz. (22772)

Gesucht

Zischler, welche möglichst schon auf Modelle gearbeitet haben.

Schiffswerft H. Merten, G. m. b. H. (22782)

Schuhmacher, Handarbeiter, finden dauernde Beschäft. im Hause Vorstadt. Graben 25, Jablonski.

Lapezirergehilfe findet bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung. Reisekosten werden erzeigt. (22783)

Alb. Sach., Tapetier, Grandenz, Grabenstraße 22.

Ein Lederzurichter kann sich melden Gasse Nr. 89. (22786)

Ein mit Comtoir-rep. Buch- führungsarbeiten vertraut, jung. Mann wird sofort gesucht. Off. unter W 432 an die Exped. d. Bl.

Siehe 1 kräft. Lauburschen. Emil Leitreiter, Langfuhr.

Ein kräftiger anständiger Laubursche gesucht B. Sprockhoff & Co.

Lauf. g. Bolze Gr. Wolling, 23, 1. Ein tücht. Laubursche f. sich mild. Langgasse 40, 1. Et. P. W. Krohm.

Ein Laubursche, der im Bier- verlag gearbeitet hat, kann sich melden Heil. Geistgasse 59, 1.

Ein kräftiger anständiger Laubursche sofort gesucht Langgasse Nr. 21. Statt. Arbeitsbüro m. f. Wein- handl. Breitg. 10, Elng. Kohleng.

1 Laubursche f. sich melden. Schuhmacherin m. f. einig. St. d. als Lauf. ges. Alst. Graben 85.

Ein Sohn achtbarer Eltern, der die Conditors erlernt, will, welche sich bei S. a. Porta Nachfolger, Langenmarkt Nr. 8. (22650)

Einen Lehrling, Sohn achtbarer Eltern, für Material- u. Schankgeschäft sucht A. Boersch, Büchergasse 6.

Publ. Directrice.

Bon sogleich suche ich eine erste Arbeitserin, die flott u. geschickt, bei hohem Gehalt.

J. Klonower, Holzmarkt 27.

Ein ordentl. Mädchen, 15-16 Jahre alt, wird z. leichten Dienst gesucht. Bumelnd Langgasse 55, 3. Et. vorne, zwischen 3-5 Nachm.

Ordentl. Aufwärterin für den Dienst. sof. gesucht Am Sande 2, parterre. Gesucht Am Sande 2, parterre.

Gesucht Am Sande 2, parterre. Gesucht Am Sande 2, parterre.

Gesucht Am Sande 2, parterre. Gesucht Am Sande 2, parterre.

Gesucht Am Sande 2, parterre. Gesucht Am Sande 2, parterre.

Gesucht Am Sande 2, parterre. Gesucht Am Sande 2, parterre.

Gesucht Am Sande 2, parterre. Gesucht Am Sande 2, parterre.

Gesucht Am Sande 2, parterre. Gesucht Am Sande 2, parterre.

Gesucht Am Sande 2, parterre. Gesucht Am Sande 2, parterre.

Gesucht Am Sande 2, parterre. Gesucht Am Sande 2, parterre.

Gesucht Am Sande 2, parterre. Gesucht Am Sande 2, parterre.

Gesucht Am Sande 2, parterre. Gesucht Am Sande 2, parterre.

Gesucht Am Sande 2, parterre. Gesucht Am Sande 2, parterre.

Gesucht Am Sande 2, parterre. Gesucht Am Sande 2, parterre.

Gesucht Am Sande 2, parterre. Gesucht Am Sande 2, parterre.

Gesucht Am Sande 2, parterre. Gesucht Am Sande 2, parterre.

Gesucht Am Sande 2, parterre. Gesucht Am Sande 2, parterre.

Gesucht Am Sande 2, parterre. Gesucht Am Sande 2, parterre.

Gesucht Am Sande 2, parterre. Gesucht Am Sande 2, parterre.

Gesucht Am Sande 2, parterre. Gesucht Am Sande 2, parterre.

Gesucht Am Sande 2, parterre. Gesucht Am Sande 2, parterre.

Gesucht Am Sande 2, parterre. Gesucht Am Sande 2, parterre.

Gesucht Am Sande 2, parterre. Gesucht Am Sande 2, parterre.

Gesucht Am Sande 2, parterre. Gesucht Am Sande 2, parterre.

Gesucht Am Sande 2, parterre. Gesucht Am Sande 2, parterre.

Gesucht Am Sande 2, parterre. Gesucht Am Sande 2, parterre.

Gesucht Am Sande 2, parterre. Gesucht Am Sande 2, parterre.

Gesucht Am Sande 2, parterre. Gesucht Am Sande 2, parterre.

Gesucht Am Sande 2, parterre. Gesucht Am Sande 2, parterre.

Gesucht Am Sande 2, parterre. Gesucht Am Sande 2, parterre.

Gesucht Am Sande 2, parterre. Gesucht Am Sande 2, parterre.

Gesucht Am Sande 2, parterre. Gesucht Am Sande 2, parterre.

Gesucht Am Sande 2, parterre. Gesucht Am Sande 2, parterre.

Gesucht Am Sande 2, parterre. Gesucht Am Sande 2, parterre.

Gesucht Am Sande 2, parterre. Gesucht Am Sande 2, parterre.

Gesucht Am Sande 2, parterre. Gesucht Am Sande 2, parterre.

Gesucht Am Sande 2, parterre. Gesucht Am Sande 2, parterre.

Gesucht Am Sande 2, parterre. Gesucht Am Sande 2, parterre.

Gesucht Am Sande 2, parterre. Gesucht Am Sande 2, parterre.

Gesucht Am Sande 2, parterre. Gesucht Am Sande 2, parterre.

Gesucht Am Sande 2, parterre. Gesucht Am Sande 2, parterre.

Gesucht Am Sande 2, parterre. Gesucht Am Sande 2, parterre.

Gesucht Am Sande 2, parterre. Gesucht Am Sande 2, parterre.

Gesucht Am Sande 2, parterre. Gesucht Am Sande 2, parterre.

Gesucht Am Sande 2, parterre. Gesucht Am Sande 2, parterre.

Gesucht Am Sande 2, parterre. Gesucht Am Sande 2, parterre.

Gesucht Am Sande 2, parterre. Gesucht Am

Einem hochgeehrten Publicum erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich

Altstädtischen Graben No. 11

ein Special-Geschäft

von Fabrikaten aus der Fabrik von A. L. Mohr, Altona-Bahrenfeld,

eröffnet habe. Es wird mein Bestreben sein, allen an mich zu stellenden Anforderungen in jeder Hinsicht zu genügen, und bitte ich, durch regen Zuspruch mein Unternehmen geneigt zu unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll

22653)

Eduard Richter.

John Philipp,

Hypotheke-Bank-Geschäft,
Danzig, Brodbänkengasse 14, 1 Tr.

besorgt die Ablösung von hochverzinslichen Bank- und
Privatgeldern und übernimmt die Beschaffung etwa
notwendiger Pfandbriefe unter konstanten Bedingungen.

Neubeteilungen

werden in Danzig, den Vorstädten und Provinzial-
Städten jederzeit zum niedrigsten, konkurrenzfähigsten
Zinsrate bei prompter Zusage ausgeführt. (22437)

Zu soliden Capitals-Anlagen

empfehlen wir:
3 1/4% Deutsche Reichs- und Preuss. Staats-Anleihen,
4 1/4% Preußische Hypoth.-Baudarlehen, bis 1905 unkündb.,
3 1/4% Hypoth.-Baudarlehen, 1905
4 1/4% Pommersche Hypoth.-Baudarlehen, 1906
3 1/4% Hamburger Hypoth.-Baudarlehen, 1905
3 1/4% Gothaer Hypoth.-Baudarlehen, 1905
beleihungsfähig bei der Reichsbank
ferner:
3 1/4% u. 4% Danziger Hypotheken-Pfandbriefe
und befreien
den An- und Verkauf aller anderen Wertpapiere.
Aufbewahrung von Wertobjekten in dieses- und
zweckdienlichen

Panzer-Schränken
unter eigenem Verchluss des Mieters. (21806)

Meyer & Gelhorn,
Bank- und Wechsel-Geschäft, Langenmarkt Nr. 40.

Probirt und staunt!

Das bewährte Seife!
CARL LINDENBERG'S
Verbessertes amerikan. Backpulver
Ein Paket nur 10 Pf.
Stets frisch vorrätig in allen besseren
Colonialwaren- u. Mehlhandlungen

Gleichzeitig empfehle mein im Geschmack einzig dastehendes
hochseines verstärktes

Kuchen-Gewürzöl,

an Ausgiebigkeit bis jetzt unerreicht.

Man lasse sich nicht irgend andere Fabrikate aufreden,
sondern achtet genau auf obigen Abdruck. Verkaufsstellen
find ankerden durch meine Plakate erkennlich.

Borwähig in Danzig bei: D. A. Bertram, Große
Schwabengasse 22, Gebr. Denler, Fischmarkt 45, J. Draszkowski,
Hinter Adlers Brauhaus 6, F. Franzius, Hopfengasse 33,
Gust. Hennig, Altst. Grab. 111., A. Herrmann, Kettnerhagerg. 8,
P. Kegler, Schüsselbamm 5, B. O. Kilewer, Moitlauergrasse 7,
v. Kolkow, Weidengasse 32a, Gerh. Loewen, Altst. Grab. 85,
W. Machwitz, Heilige Geistgasse 3-4, Albert Meek, Heilige
Geistgasse 19, A. Nakgel, Schmiedegasse 21, Carl Neumann,
Sandgrube 36, J. Pallasch, Holzmarkt 10, Carl Pettan,
Brodbänkengasse 11, Th. Radke, Petershagen 8, R. Schramke,
Haushof 2, Georg Schubert, Gr. Berggasse 20, J. Schumann,
Große Krämergasse 10, Gust. Seitz, Hundegasse 21, Kuno
Sommer, Thorner Weg 12, S. Tayler, Breitgasse 4,
A. Thiedke, Fleischergasse 72, A. Todz, Langgarten 34,
Richard Utz, Junkergasse 2, A. L. Wachowski, Stadt-
gebiet 20/23, A. Weide jr., Käfegasse 4, G. Weide, Lang-
garten 50, O. Weide, Mittenhüden 15, Franz Weissner,
Langenmarkt 24, A. Winkelhausen, Rossmüller'scher Markt 10,
Rud. Wischniowski, Breitgasse 17, Paul Zimowski, Biesen-
gasse 1/2, Langfuhr bei: W. Machwitz, Hauptstr. 66,
H. Knuth, Hauptstr. 54/55, Georg Sawatzki, Hauptstr. 59.
Emaus bei: F. Schirnick, Neufahrwasser bei:
Oscar Zobel, Olivaerstr. 5. Oliva bei: Ed. Fast und
Paul Schubert. Zoppot bei: A. Weide jr., Pommersche
Straße. Neuteich Wpr. bei: B. U. M. Burg - E. Dahn.
Tiegenhof bei: Jul. Freyer. Oxhöft bei: Herm. Klein.
Engros-Lager bei: Carl Lindenberg,
Danzig, Breitgasse 131/132. (22741)

Gebrüder Aronson,
Königsberg i. Pr. (22754)
Filiale Danzig: Hopfengasse Nr. 27.
Säcke- u. Planfabrik
mit Kraftbetrieb.
Sack- und Plan-Berleihgeschäft.

Sämmel. Wäsche wird saub. u.
gut gewasch. u. geplätt. Beutier-
gasse 16, p. fr. Schreibertüte 12.
Möbel-, Tafelwagen, Spazier- u.
Reise- Fuhrwerk ist zu haben
Langgarten 51, L. Selke. (22096)

Bon ausgefämmtem oder abge-
schrittenem Haar werden Zöpfe,
Büppenperücken, Haarstücke,
Blumen, Broschen sow. alle and.
Sachen bill. angefert. Amandus
Engler, Friseur, 2. Damm 11.

Englische Tüll-Gardinen

in ganz neuem Sortiment.

Thür-Gardinen

Meter 5 M.

Fenster-Gardinen

in großen Breiten, 2 X Band,
Meter 24, 28, 30, 36 M. bis

1,08 M.

Englische Tüll-Decken

mit toller Baudenfassung

35×35 cm 52×52 cm 35×145 cm

5 M. 20 M. 35 M.

Moderne Guipure-Decken

Spachtel-Stickerei,

30×30 cm 55×55 cm 35×155 cm

37 M. 1,18 M. 1,90 M.

Madapolam- Stickereien

und Schweizer Stickereien
in Coupons von 4 1/2 Meter,

Meter von 8 M. an.

Seidene Halstücher

- in allen Farben -
1 Stück 28 M.

Leinene Taschentücher

häufiglich gesäumt,
1/2 Dhd. 1,50, 1,75, 2,00, 2,25 M.

Kinder-Taschentücher

1/2 Dhd. von 40 M. an.

Küchen-Handtücher

- in größter Auszahl.

Grau-weiß gemustert

Meter 9 M. 16 M. 21 M. 26 M.

Gerstenkorn mit rother Kante

Meter 26 M. 30 M. 36 M.

Militär-Handtuch

Meter 37 M. 39 M. 43 M.

Staubtücher,

weiß mit blau u. roth #, 1 Stück 5 M.

Musverfaul Geschäfts-Aufgabe!

Hiermit mache ich die ergebene Mittheilung, daß ich mein seit 1878
am hiesigen Platze bestehendes Geschäft meinem langjährigen Mitarbeiter

Herrn Max Blauert überlassen werde.

Um das Waarenlager bedeutend zu verkleinern und weniger courante
Artikel ganz zu räumen, habe ich sämtliche Preise außergewöhnlich billig

gestellt und an jedem Stück mit Blaufärb vermerkt.

Hochachtungsvoll

Paul Rudolphy,

Danzig, Langenmarkt Nr. 2.

Umtausch bereitwillig gestattet.

Ganz außergewöhnlich günstige Einkaufs-Gelegenheit

bietet das Lager außerdem in nachstehenden Artikeln:

Einen großen Posten

Nester-Strickwolle.

Prachtvolle Qualitäten. — Garantiert Naturwolle.

Reeller Wert 2,75 M. und 3,50 M.

das Zollpfund 1,38 u. 1,75 M.

Auf Wunsch wird jedes Quantum vorgewogen.

Mechanisch gestrickte

Herren-Wollwesten

mit zwei Reihen Knöpfen, große Nummern,

das Stück 2,28-4,48 M.

Herren-Unter-Jacken,

Imitat und Wolle, entsprechend preiswert.

Winter-Tricotagen

für Damen, Herren und Kinder.

Normal-Hemden 78 Pf. | Damen-Camisols 58 Pf.

" Hosen 78 " Gehäkelte " 68 "

Netz-, Reform- und andere Gesundheitstricotagen

für jeden Preis.

Kinder-Unterzeuge } mit Leischen und Aermeln 48 Pf.

Kinder-Handtücher, 1/2 Dhd. 1,50, 1,75, 2,00, 2,25 M.

Winter-Strümpfe und Socken.

Lindener Sammete,

gemustert und glattfarbig, zu
modernen Blouies,

Meter 80 Pf. 85 Pf., 1 M.

früherer Preis 3 M. bis 5,75 M.

Schwere Trioct-Handschuhe

mit angerauhtem Futter, in allen
Damen-Größen,

Paar 36 Pfennige.

Fertige Wäsche- Gegenstände

in jeder Art.

Bettlaken mit Naht, 88 M.

Bettlaken, ohne Naht, 1,08 M.

Decktheizze, mit

Knöpfen 1,54 M.

Kissenbezüge 46 M.

Strohsäcke, glatt u. gefürt, 88 M.

Grosse Partieen in Leinen, Halbleinen, Hemdentuchen.

Futterstoffe, die schönsten Überzieherfutter für Herren-Paleots, Kurzwaaren.

Schürzenstoffe. Karrite Bezug. Inlettstoffe.

Prima Cord-Pantoffeln,

mit Filz- und Ledersohlen, Paar 32 M. und 44 M.

Plüsch-Pantoffeln,

mit festem Ledersohle, Paar 78 M. und 90 M.

Portemonnais

in größter Auswahl.

Schmucksachen

und Bijouterie - Artikel.

Bronce - Bilder - Rahmen.

Prisaden und Flanelle,

aus reeller Schurwolle gearbeitet,

einfarbig bordeaux, Meter 57 M.

schwarz-weiß #, 100cm breit, Meter 66 M.

grau-braun u. nude-melkt, Meter 98 M.

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrung Erkrankte ist das berühmte Werk.

Dr. Retau's Selbstbewahrung

8. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 10 M. Folge es jeder, der an

Leidet. Tausend solcher Laster demelzen Ihre Widerherstellung durch Neumarkt-Magazin 1. Leipzig, 21

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las

www.digital-center.pl

biuro@digital-center.pl

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.

Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

**All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance
and broadcasting of the whole or fragments prohibited.**